

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Stadtmitte

Sitzungstermin: Mittwoch, 11.08.2021
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:50 Uhr
Sitzungsort: Rathaushalle, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Andreas Herzog SPD

reguläre Mitglieder

May-Britt Krüger	CDU/UFR	
Hannes Möller	DIE LINKE.PARTEI	
Holger Suhrbier	DIE LINKE.PARTEI	
Holger Frank	CDU/UFR	
Thomas Cardinal von Widdern	CDU/UFR	
Alexander Blietz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Eike Bone-Winkel	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Torsten Hohberg	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	anwesend bis 21:11 Uhr
Christoph Eisfeld	FDP (fraktionslos)	

Verwaltung

Nicole Büttner
Ramona Nerger

Abwesend

reguläre Mitglieder

Dr. Anja Eggert	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	unentschuldigt
Kira Ludwig	SPD	entschuldigt

Gäste:

Frau Botezatu (Leiterin Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock)
Frau Schwanitz (Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock)
Herr Ries (Architekt Bauvorhaben Grubenstraße/Wollenweberstraße)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2021
- 4 Informaion des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse
- 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 6 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit 19 Stellplätzen in zwei Garagenebenen" Rostock, Grubenstr. 60, 61; Wollenweberstr. 1b, 1c; Az.: 02895-20 **2021/BV/2423**
ungeändert beschlossen
- 7 Anträge
- 7.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI) Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen **2021/AN/2261**
ungeändert beschlossen
- 7.1.1 Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen **2021/AN/2261-02 (SN)**
zur Kenntnis gegeben
- 7.2 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) Schaffung zusätzlicher PKW- und Fahrradstellplätze in Rostock **2021/AN/2316**
ungeändert beschlossen
- 7.2.1 Schaffung zusätzlicher PKW- und Fahrradstellplätze **2021/AN/2316-01 (SN)**
zur Kenntnis gegeben
- 7.3 Daniel Peters für die CDU/UFR-Fraktion Satzung zur Einhaltung der Ordnung und Sauberkeit im Stadthafen **2021/AN/2455**
abgelehnt
- 8 Beschlussvorlagen

8.1 Empfehlende Stellungnahme der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock zur Aufgabenstellung
Wettbewerb Archäologisches Landesmuseum

2021/BV/2337
abgelehnt

9 Antrag zum OBR-Budget

10 Information des Orsamtes

11 Verschiedenes

12 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Herzog eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 10 von 12 Mitgliedern anwesend. Der Ortsbeirat ist somit beschlussfähig.

2 Änderung der Tagesordnung

Herr Herzog schlägt vor, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit 19 Stellplätzen in zwei Garagenebenen" Rostock, Grubenstr. 60, 61; Wollenweberstr. 1b, 1c; Az.: 02895-20“ nach Tagesordnungspunkt 5 zu verschieben. Der Ortsbeirat stimmt einstimmig für die Änderung. Die Tagesordnung ändert sich dementsprechend.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2021

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

4 Informaion des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse

Herr Herzog informiert, dass derzeit die Vertragsverhandlungen des Kioskes im Rosengarten positiv verlaufen.

Herr Herzog merkt an, dass seitens des Stadtplanungsamtes noch keine Informationen bekanntgegeben wurden, wie der Stand zum Thema Neubau Parkhaus „Am Bussebart“ derzeit ist.

Des Weiteren bemerkt Herr Herzog, dass zum Thema „Wettbewerb Stadthafen“ keine Neuerungen bzw. Informationen an die Bürger gegeben wurden. Es gab lediglich einen Artikel der Ostsee Zeitung.

Herr Herzog informiert, dass dem Ortsbeirat am 14.07.2021 die Möglichkeit gegeben wurde mit Frist bis zum 16.07.2021 zu entscheiden, ob der Ortsbeirat sich bei einem Festival „Folkemøde“ im IGA Park präsentieren möchte. Aufgrund der Kurzfristigkeit und der nicht Erreichbarkeit des zuständigen Ansprechpartners hat der Ortsbeirat nicht an der Veranstaltung teilgenommen.

5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Krüger fragt für mehrere Bürger:innen, ob es eine Satzung oder ähnliches für Feuerschalen in Stadtgebiet gibt. Hintergrund hierfür ist, dass viele Leute anscheinend abends eine Feuerschale zünden und dies andere Bürger aufgrund des Geruches bzw. Rauches zu Belästigungen führt.

Frau Nerger erläutert, dass es derzeit für den Stadtbereich keine derartige Satzung gibt – lediglich mit der Strandsatzung (Geltungsbereich Strand) sind zu dieser Thematik Regelungen getroffen worden. Das Ortsamt wird den Sachverhalt an die zuständigen Fachbereiche weiterleiten und den Ortsbeirat entsprechend informieren.

Herr Cardinal von Widdern fragt, wie der aktuelle Stand zum Bauantrag „Neubau von zwei Gebäuden mit Büro- und Restaurantnutzung sowie Hafenmeister“ ist. Die Anfrage wird an das zuständige Fachamt weitergeleitet.

Herr Bone-Winkel merkt an, dass der Geh- und Radweg „An der Warnow/ Petripark“ aufgrund einer Baustelle mit Schotter bedeckt ist. Dies ist leider nirgends ausgeschildert. Dadurch ist gerade für ältere Menschen oder Menschen mit Gehbehinderung dort eine unzumutbare Barriere entstanden. Diese müssen nach seinen Beobachtungen wieder umkehren, da sie nicht gewarnt wurden. Es wird gebeten, dass dort zumindest eine Beschilderung aufgestellt wird. Der Sachverhalt wird an das zuständige Fachamt zur Stellungnahme und Ausführung weitergeleitet.

Eine Einwohnerin macht auf Parkprobleme auf der Holzhalbinsel im Gaffelschonerweg aufmerksam. Sie sagte, dass das gesamte Rondell ringsum vollgeparkt ist und dadurch die Fußgänger stark beeinträchtigt werden. Sie bittet drum, dass der kommunale Ordnungsdienst verstärkt nicht nur an den Wochentagen, sondern auch an Wochenenden kontrolliert.

Herr Eisfeld geht auf die Schilderung der Bürgerin ein und berichtet, dass bereits vor ca. 2 Jahren eine Begehung seitens des kommunalen Ordnungsdienstes erfolgte. Dabei wurde der Schwerpunkt darauf gelegt, dass die Rettungswege für Rettungsdienst, Feuerwehr, etc. eingehalten werden können. Zudem wird eine generelle Verbesserung voraussichtlich erst dann möglich sein, wenn das gesamte Gebiet der Holzhalbinsel nach vollständiger Fertigstellung neu Erschlossen wird. Weitere Anwohner der Holzhalbinsel bestärken die Aussagen, dass kein kommunaler Ordnungsdienst an den Wochenenden anzutreffen ist.

6 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit 19 Stellplätzen in zwei Garagenebenen" Rostock, Grubenstr. 60, 61; Wollen-

2021/BV/2423

weberstr. 1b, 1c; Az.: 02895-20

Herr Ries stellt das Bauvorhaben anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigelegt und ist somit Bestandteil dessen.

Herr Bone-Winkel fragt ob schon fest steht, welche Gewerbeeinheit im EG sich einmieten wird.

Herr Ries kann die Frage nicht beantworten und teilt mit, dass noch keine Mietverträge geschlossen worden sind und damit erst zum Beginn der Bauphase begonnen wird.

Herr Blietz fragt, ob man schon eine etwaige Bauzeit erahnen kann.
Herr Ries kann dazu keine Aussagen treffen.

Herr Bone-Winkel fragt, ob man schon sagen kann, welche Energieeffizienzklasse das Haus haben könnte.

Herr Ries antwortet, dass dies noch nicht genau berechnet wurde bzw. werden kann. Er geht jedoch davon aus, dass die KfW 55 Norm erreicht werden kann.

Herr Herzog verwies auf eine zeitgleich stattfindende Baustelle auf der gegenüberliegenden Straßenseite und regt an, Bauabläufe wie z.B. Straßensperrungen etc. im gemeinsamen Gespräch zu koordinieren.

Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit 19 Stellplätzen in zwei Garagenebenen“ Rostock, Grubenstr. 60, 61; Wollenweberstr. 1b, 1c; Az.: 02895-20 wird erteilt.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

7 Anträge

7.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)

2021/AN/2261

Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen

Der Ortsbeirat schließt die einheitliche Meinung, dass kein Entgelt jeglicher Art für das Aufstellen von Bücherbäumen verlangt werden sollte. Grundsätzlich werden solche Initiativen gern vom Ortsbeirat begrüßt und unterstützt.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. gemeinsam mit allen interessierten Ortsbeiräten geeignete Standorte für den Aufbau von s.g. Bücherbäumen/Büchersäulen in deren Stadtteilen zu finden und auszuweisen.
2. die anfallenden Kosten für die Aufstellung zu ermitteln und einen Finanzierungsvorschlag zu machen.
3. gemeinsam mit den Ortsbeiräten geeignete Kooperationspartner (z.B. Stadtbibliothek, Literaturhaus, vor Ort ansässige Vereine, Verbände und Firmen) zu gewinnen.
4. Die baurechtliche Genehmigung zu unterstützen.

Die Bürgerschaft empfiehlt den Ortsbeiräten, zu prüfen, in wieweit das jährliche Ortsteilbudget zur Finanzierung genutzt werden kann.

Über den Stand der Umsetzung ist die Bürgerschaft zwei mal jährlich zu informieren.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

7.1.1 Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen

2021/AN/2261-02 (SN)

Die Stellungnahme wurde dem Ortsbeirat zur Kenntnis gegeben.

7.2 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)

2021/AN/2316

Schaffung zusätzlicher PKW- und Fahrradstellplätze in Rostock

Der Ortsbeirat erwartet vom Oberbürgermeister und der Verwaltung die Kommunikation mit den entsprechenden Betreibern um eine schnelle Lösung zu finden.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Möglichkeiten zur Kompensation und Schaffung von zusätzlichen PKW-Stellplätzen in der Innenstadt, KTV, Südstadt sowie in weiteren

Ortsteilen mit akutem Parkplatzmangel zu eruieren.

Diesbezüglich sind alle Maßnahmen zur Schaffung von flächenschonenden und platzsparenden Parkräumen sowie Parkraumerweiterungen unter folgenden Kriterien zu prüfen und zu erarbeiten:

- Überbauung bestehender Parkplätze und Garagen
- Erschließung neuer Parkgaragen mit Liften
- Möglichkeiten zur Neben- und Übereinanderplatzierung auf verschiedenen Parkebenen
- Maßnahmen zur Überwindung massiven Tiefgaragenleerstandes
- Maßnahmen zur Wechsel- und Mehrfachnutzung von Stellplätzen
- Einrichtung von Quartiersgaragen

Zu prüfen ist ebenfalls die Schaffung von Fahrradabstellanlagen und -parkhäusern auf Solitärflächen oder in Kombination mit PKW-Parkhäusern.

Eine Inanspruchnahme von Fördermitteln ist zu prüfen.

Außerdem wird der Oberbürgermeister beauftragt, sich mit allen Betreibern von Supermarktketten, Discountern und privaten Stellplatzanbietern, öffentlichen kommunalen, Landes- und Bundeseinrichtungen etc. in Verbindung zu setzen, um ein Öffnen der Parkflächen nach Laden- und Dienstschluss sowie an Sonn- und Feiertagen für das öffentliche Parken von PKW und Fahrrädern zu ermöglichen.

Konkrete rechtliche Rahmenbedingungen und Kostenabschätzungen sind zu definieren, eine eventuelle Mittelbereitstellung durch die Stadt ist zu prüfen.

Die Ergebnisse sind der Bürgerschaft in ihrer Sitzung im Dezember 2021 vorzulegen.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	2
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

7.2.1 Schaffung zusätzlicher PKW- und Fahrradstellplätze

2021/AN/2316-01 (SN)

Die Stellungnahme wird dem Ortsbeirat zur Kenntnis gegeben.

7.3 Daniel Peters für die CDU/UFR-Fraktion

2021/AN/2455

Satzung zur Einhaltung der Ordnung und Sauberkeit im Stadthafen

Herr Eisfeld erklärt, dass durch die aktuelle Corona-Situation die Clubs geschlossen bzw. teilweise geschlossen sind und die jungen Leute nicht mehr dort feiern gehen können. Aus diesem Grund wird das kulturelle Leben an den Stadthafen verlegt. Diese Situation ist aufgrund von „Verboten“ entstanden und jetzt nochmals mit einer Satzung einzuschränken ist nicht der richtige Weg.

Herr Bone-Winkel bestärkt die Aussagen von Herrn Eisfeld und fügt hinzu, dass die jetzigen Handlungen, bei denen es sich um Vandalismus handelt, bereits bestraft werden können, da es sich auch ohne Satzung um eine Straftat handelt.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Satzung zur Einhaltung der Ordnung und Sauberkeit für den Geltungsbereich Stadthafen zu erarbeiten.

Eine temporäre Geltungsdauer für den Zeitraum April bis Oktober ist zu prüfen und gegebenenfalls einzuarbeiten. Hierbei sollte sich auch mit den angrenzenden Unternehmern und Anwohnern ins Benehmen gesetzt werden.

Bei der Erarbeitung der Satzung ist die „Konzeption Ordnung und Sauberkeit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2021/2022“ mit zu berücksichtigen.
Die Satzung ist der Bürgerschaft zur Septembersitzung 2021 vorzulegen.

Abstimmung:

Dafür:	1
Dagegen:	7
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

8 Beschlussvorlagen

8.1 Empfehlende Stellungnahme der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Aufgabenstellung Wettbewerb Archäologisches Landesmuseum **2021/BV/2337**

Frau Schwanitz und Frau Botezatu vom Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamt Rostock stellen anhand einer Präsentation den aktuellen Stand sowie die Beschlussvorlage vor. Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigefügt und ist somit Teil dessen. Herr Herzog fragt nach dem Parkplatzbedarf des Museums und wo die Besucher des Museums parken können / sollen. Frau Schwanitz erläutert, dass unter dem Museumsbau keine Tiefgarage gebaut wird. Somit müssen Besucher das neue noch zu errichtende Parkhaus am Bussebart nutzen. Es wird mit einem Parkplatzbedarf von ca. 85 Plätzen gerechnet.

Herr Herzog weist darauf hin, dass die Sichtachsen aus Richtung der östlichen Altstadt auf die Warnow aus Stadthistorischer Sicht unbedingt freigehalten werden müssen.

Frau Nerger verliest folgende Fragestellung von Frau Ludwig:

Sichtachsen sind sicher wichtig, aber wird auch geprüft, ob die Wokreuter dadurch zum Windkanal wird?

Antwort: Es wird in der Planung mit berücksichtigt, dass dort kein Windkanal entsteht.

Herr Frank bedauert, dass die Universität der Hanse- und Universitätsstadt Rostock nicht mehr im Archäologischen Landesmuseum räumlich, sondern nur inhaltlich vertreten wird. Frau Schwanitz gibt an, dass man aufgrund der eingrenzenden Baumaße nicht ausreichend Fläche für die Universität zur Verfügung stellen kann.

Es gibt eine rege Diskussion zum Thema der Sichtachse. Frau Schwanitz erläutert umfangreich.

Es kam die Frage auf, ob eine Bebauung unter Wasser erfolgen könnte. Frau Schwanitz antwortet darauf, dass dies ein zu hoher Kostenfaktor sein würde.

Beschluss:

Die Bürgerschaft stimmt der empfehlenden Stellungnahme (Anlage 1) der Hanse- und Universitätsstadt Rostock an das Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Finanzministerium, vertreten durch das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, zur Aufgabenstellung des interdisziplinären Realisierungswettbewerbs „Archäologisches Landesmuseum“ zu.

Abstimmung:

Dafür:	3
Dagegen:	5
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

9 Antrag zum OBR-Budget

Es wurde über drei Anträge zum Ortsbeiratsbudget abgestimmt.

1. Verein zur Förderung der östlichen Altstadt – Kultur und Freude für alle Altersgruppen - Stadtteilstadt

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

2. Förderverein PetrikercheRostock e.V. – Spendenwerbung für die Wiedererrichtung zweier Glockenstühle im Kirchturm St. Petri

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

3. Grüner Greif! e.V. – Tier- und Pflanzenschutz

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	4

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

1. Bürgerschaftssitzung am 16.06.2021 - Bürgerschaftsbeschluss Nr. 2021/DA/1873

Der Beschluss der Bürgerschaft vom 20.01.2021 zur Aufrechterhaltung der Arbeit der Bürgerschaft und ihrer Gremien während der SARS-CoV-2-Pandemie wurde in Ziff. I.4 bis zum 16.06.2021 befristet.

Die Bürgerschaft hat in der Sitzung am 16.06.2021 den Geltungszeitraum des Beschlusses nicht verlängert.

Die eingeräumten Abweichungen von organisationsrechtlichen Vorschriften der Kommunalverfassung, welche in § 2 des Gesetzes zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen während der SARS-CoV-2-Pandemie definiert sind, setzen dem Wortlaut des Paragraphen nach einen entsprechenden Beschluss der Gemeindevertretung voraus.

Die Durchführung von Sitzungen kommunaler Gremien erfolgt nunmehr entsprechend der Regelungen aus Kommunalverfassung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung BS usw. unter Einhaltung der Auflagen aus § 7 i.V. mit Anlage 36 der jeweils gültigen Fassung der Corona LVO M-V.

Mit dem Antrag Nr. 2021/AN/2454 ist ein gleichlautender Antrag zur Herbeiführung einer Beschlussfassung eingereicht worden. Vorbehaltlich der Beschlussfassung in der Sitzung der Bürgerschaft am 18.08.2021 gilt dieser Beschluss sodann bis zum 31.12.2021.

Eine positive Stellungnahme seitens der Verwaltung 2021/AN/2454-01 (SN) ist hierzu bereits ergangen

2. Information zur Baumaßnahme "Instandsetzung des Tunnels „Schwaaner Landstraße"

Abweichend von der Ausführung zur Baumaßnahme in der Ortsbeiratssitzung vom 09.06.2021 informiert das Tiefbauamt nunmehr darüber, dass hinsichtlich des Baubeginns eine 12-wöchige Verzögerung angezeigt wurde. Die Verzögerung ist der momentanen Pandemie- und Marktsituation geschuldet. Der Bauzeitraum ist nunmehr für voraussichtlich 8 Wochen terminiert – beginnend ab dem 09.08.2021. Es wird die komplette Konstruktion entfernt und eine Fahrradrampe installiert. Zudem ist die Entwässerungsleitung verschlossen, welches eine vollständige Instandsetzung und Säuberung notwendig macht. laufen parallele Maßnahmen, wie z.B. die Anbringung eines Graffitischutzes.

3. Einzelhandelsentwicklungskonzept

Die Beschlussvorlage 2019/BV/4397 zum "Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock" wird durch den ersten Stellvertreter des Oberbürgermeisters zurückgezogen und durch die Beschlussvorlage Nr. 2021/BV/2399 mit gleichlautendem Gegenstand ersetzt.

Am 26.07.2021 ist die Einladung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft zu einer Hybridveranstaltung am 12.08.2021 um 17.00 Uhr in den Festsaal des Rathauses bzw. über GoToMeeting an die Ortsbeiratsvorsitzenden weitergeleitet worden. Hinweis: im Festsaal ist die Personenanzahl sehr eingeschränkt; die Teilnahme sollte vorzugsweise über GoToMeeting genutzt werden. Die Zugangsdaten sind Bestandteil der Einladung.

Die Einladung nebst Zugangsdaten ist nach erfolgter Rücksprache mit Herrn Herzog allen Ortsbeiratsmitgliedern am 04.08.2021 übersandt worden.

4. Nachwahl eines Mitgliedes für den Seniorenbeirat

Die Geschäftsführerin des Seniorenbeirates, Frau Angelika Krause darüber, dass Herr Dr. Seibold sein Mandat niedergelegt hat. Diese Position gilt es nunmehr nachzubesetzen. Seitens der Ortsbeiräte Brinckmansdorf und Stadtmitte dürfen Vorschläge zur Nachnominierung eingereicht werden.

5. Gabenzaun

Auf Basis der Gespräche mit den Initiatoren von Foodspring, des Cityvogtes, des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt und Vertretern des Ortsbeirates sind weiterführende interne Gespräche erfolgt. Hierbei sind der Sozialbereich, das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, das Umweltamt, der Amtsleiter des Stadtamtes/ Gewerbeamtes, das Ortsamt sowie die Senatoren eingebunden worden.

Parallel ist seitens des Senators Herrn Holger Matthäus auf Basis des Beschlusses 2020/AN/1465 „Reduzierung der Lebensmittelverschwendung“ eine Informationsvorlage 2021/IV/2425 für die Bürgerschaftssitzung am 29.09.2021 eingebracht worden.

Protokollkontrolle

Rosa-Luxemburg-Str./ Gefahrenquelle der abgesenkten Schienenführung:

Mit Schreiben informierte mit Schreiben vom 25.06.2021 die RSAG in ihrer Zuständigkeit (Straßenbahninfrastruktur) darüber, dass es sich bei dieser Haltestelle um eine sog. Cap-Haltestelle handelt. Dies bedeutet, dass nicht die Gleise abgesenkt worden sind, sondern die angrenzende Fahrbahn erhöht wurde. Dies ist notwendig, um auch die in der Mitte der Straße angeordneten Haltestellen barrierefrei gestalten zu können. Die dadurch entstandene Fahrbahnkante wird durch eine zuvor gelagerte Verkehrsinsel mit dem Verkehrszeichen 626 (Leitbarke) gekennzeichnet und abgesichert.

Das Amt für Mobilität informiert ebenfalls zu diesem Sachverhalt mit Schreiben vom 21.07.2021 darüber, dass die Fahrbahn mit dem Verkehrszeichen 295 (Fahrstreifenbegrenzung) markiert ist. Diese durchgehende Linie darf nicht überfahren werden – auch nicht teilweise. Die erhöhte Ausführung der Fahrbahn ist zudem notwendig, um die niveaugleiche Nutzung der Straßenbahn zu gewährleisten – insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen. Die Ausführung vor Ort erfolgte ordnungsgemäß und ist rechtmäßig.

offene Protokollpunkte:

Die nachstehenden Punkte sind an die jeweiligen Fachbereiche weitergeleitet worden. Sobald eine Rückmeldung/ ein Prüfungsergebnis vorliegt, wird der Ortsbeirat entsprechend informiert:

- Straßenquerung von der Richard-Wagner-Str./Haltestelle Paulstraße in Richtung des Behördenzentrum:

Herr Frank bemängelt die Straßenquerung von der Richard-Wagner-Str./Haltestelle Paulstraße in Richtung des Behördenzentrums. Es wäre wünschenswert im Zuge der Neuregelung des Verkehrs eine „Sprunginsel“ an der genannten Stelle zu berücksichtigen.

- Nutzung öffentlicher Bänke für die Außengastronomie

Herr Blietz erkundigte sich, in wie weit es zulässig ist, dass öffentliche Bänke in den Außengastronomiebereich eines Restaurants integriert werden dürfen. Diese Bänke stehen demnach nur noch Gästen des Restaurants zur Verfügung.

□ Geschwindigkeitsüberschreitung in der St.-Georg-Str.
Herr Suhrbier macht darauf aufmerksam, dass vermehrt die Autofahrer die St.-Georg-Straße passieren und vermutlich auch nicht die ausgeschilderten 30km/h eingehalten werden.

□ barrierefreier Eingang zum Rostocker Hof
Die Eingänge Altbettelmönchstr. und Kröpeliner Str. werden durch Möblierungselemente (Tische, Stühle etc. der Sondernutzungsflächen) stark beeinträchtigt. Die barrierefreie Zuwegung ist nicht gewährleistet.

□ Halte- und Parkverbotsbereiche Zugang „Rostocker Hof“
Die Halte- und Parkverbotsbereiche Zugang „Rostocker Hof“ werden konsequent ignoriert.

□ Herrmannstr./ Kreuzung Paulstr. – Verkehrsbeeinträchtigungen
In der Herrmannstr./ Kreuzung Paulstr. kommt es zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen. Grund hierfür ist die veränderte Verkehrsführung.

□ Richard-Wagner-Str. – Baustellenbereich/ Metallteile auf der Fahrbahn
In der Richard-Wagner-Straße liegen im Baustellenbereich vermehrt Metallteile auf der Fahrbahn. Weiterhin wird darauf verwiesen, dass die Ordnung im Baustellenbereich sehr zu wünschen übrig lässt.
Es wird angefragt, wann die Wegeführung wieder freigegeben wird, so dass die Radfahrer*innen wieder uneingeschränkt den Fahrbahnbereich nutzen können.

□ Kreuzungsbereich Goethestr./ Richtung Am Vögenteich
Es wird vermehrt festgestellt, dass Fahrzeuge trotz roter Ampel in die Straße einbiegen.

□ weiße Gedenksäule
Ein sachkundiger Einwohner erkundigt sich zum Verbleib der weißen Gedenksäulen im Rosengarten (hinter dem Kiosk) sowie am Gebäude der „Ostsee Zeitung“.

□ Plastik „Reiher“
Ein sachkundiger Einwohner erkundigt sich, wann die Plastik „Reiher“ wieder aufgestellt wird. Diese ist vor geraumer Zeit entfernt worden und stand bislang vor dem ehem. „Gastmahl des Meeres“

11 Verschiedenes

Herr Bone-Winkel schlägt vor, dass der Ortsbeirat den Oberbürgermeister zu einer nahe-
liegenden Sitzung für eine Fragerunde einlädt.
Frau Nerger informiert darüber, dass seitens des Oberbürgermeisters grundsätzlich die
Bereitschaft besteht, sich den Fragen der Ortsbeiratsmitglieder und Einwohner*innen zu
stellen. Der Termin wird über das Ortsamt koordiniert. In Vorbereitung bittet das Büro des
Oberbürgermeisters um Übersendung eines Fragenkataloges.

Herr Frank fragt, wann es zur Vorstellung des aktuellen Standes der Baustelle am Goethe-
platz kommt.
Frau Nerger informiert, dass es hierzu eine Veranstaltung mit den beteiligten Ortsbeiräten
im Oktober geben wird.

12 Schließen der Sitzung

Herr Herzog schließt um 21:50 Uhr die Sitzung.

gez. Andreas Herzog
Ortsbeiratsvorsitzender Stadtmitte

gez. Nicole Büttner
Schriftführerin